



Titelfoto: Das Gewinnerteam auf der Bühne (von links Ebba und Linda)

Vom 7. bis 9. September 2022 fanden die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira-Stiftung (KTS) zum vierten Mal im Bremer Bürgerpark statt. Die Veranstaltung findet seit dem Jahr 2006 im Luisenpark in Mannheim statt und wird seit 2018 auch in Bremen durchgeführt.

Neben den Schülerwettbewerben gab es 21 interaktive Stationen, wissenschaftliche Vorträge und Science Shows rund um Naturwissenschaften und Technik.

Am Donnerstag und Freitag fanden die Schülerwettbewerbe in den vier Kategorien Taktfrequenz, Digital-Analog-Wandler, Datenübertragung und Schere-Stein-Papier statt. Insgesamt nahmen hier ca. 120 Schülerinnen und Schüler teil.

Donnerstag

Am Donnerstag reisten Beke, Ebba, Jos und Linda nach Bremen. Alle vier traten in der Kategorie Digital-Analog-Wandler an.

Hier sollte eine Apparatur entworfen werden, die – einmal in Gang gesetzt – selbstständig unter Verwendung einer digitalen Quelle oder physikalischer Prinzipien innerhalb von 3 Minuten ein nicht reproduzierbares Gemälde erstellt.

Murmelbahnimpressionen

Linda und Ebba nahmen sich die Mur-

Explore Science 2022: NGO Schüler sichern sich Platz 1 in „Digitalen Welten“ im Bremer Bürgerpark

Zum vierten Mal nahm das Neue Gymnasium an Explore Science, den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira-Stiftung, in Bremen teil. Vier Gruppen konstruierten zum Oberthema „Digitale Welten“ Modelle. Mit diesen stellten Sie sich in zwei Kategorien dem Wettbewerb mit anderen Schulen.

TEXT: S. Rütten, M. Sandmann (NGO)

BILDER: M. Sandmann (NGO)

melbilder aus dem Kindergarten zum Vorbild genommen. Entwickelt wurde eine Apparatur, die mit einem rotierenden Reifen farbgetränkte Tischtennisbälle chaotisch über eine schräge Leinwand schleuderte. Das Gerät wurde im wahrsten Sinne des Wortes bis zum letzten Augenblick optimiert und hatte mit dem Eintreffen der Jury sowohl Generalprobe als auch Vorführung in Einem. Sowohl das Produktionsprinzip als auch das entstehende Kunstwerk überzeugten die Juroren – diese vergaben den ersten Platz.



Gewinnerbild: Das Kunstwerk ist fertig

Das Huhn hat nix zu tun

Ebenfalls unter die Top Ten (Platz 7) kamen Beke und Jos mit ihrem Entwurf. Es kam ein durch ein Rad angestoßenes, von einem Huhn überwacht dreifachpendel zum Einsatz. An den Enden waren Pinsel befestigt, die Gemälde zu Papier brachten.



Pendelnd: Jos, Ebba und das Huhn

Freitag

Mit Arwen, Dana, Luisa und Natalie betraten die nächsten Schülerinnen den Bürgerpark.

Sie hatten Vorrichtungen im Gepäck, die nach einem Zufallsprinzip arbeiteten und gegen die sich Schere-Stein-Papier spielen ließ. Die Apparaturen mussten ohne Einsatz von Computertechnik funktionieren.

Eine dreht am Rad

Arwen warf ein modifiziertes Glücksrad ins Rennen, gegen das die Jury während der Vorstellung bei allen Versuchen verlor, trotzdem waren die Juroren durchaus angehtan.

Sie halten die Fäden in der Hand

Dana, Luisa und Natalie schickten eine elektrisch leitfähige Kugel auf die Reise durch ein Labyrinth aus rotierenden Scheiben und Weichen. Die Kugel schloss einen Kontakt, durch den die Finger einer Holzhand in eine entsprechende Stellung bewegt wurden. Damit erreichten die Schülerinnen den fünften Platz unter starker Konkurrenz.



Händisch: Luisa, Dana und Natalie stellen ihr Exponat vor

Herr Rütten und Herr Sandmann haben sich sehr über die kreativen Ideen, den Enthusiasmus und den Spaß der Teilnehmenden bei der Entwicklung und Konstruktion der Apparaturen gefreut.



Gewinnend: Die Sieger*innen mit ihren Urkunden

Link

<https://www.explore-science.info>
Explore Science-Projekt
(Homepage der Veranstalter)